

Produktname: IGFBP3 (Phospho Ser183) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04815**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	31kDa

Antigen-Informationen

Genname	IGFBP3
Alternative Namen	IGFBP3; IBP3; Insulin-like growth factor-binding protein 3; IBP-3; IGF-binding protein 3; IGFBP-3
Gen-ID	3486.0
SwissProt ID	P17936
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen IGFBP-3 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser183 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 151–200

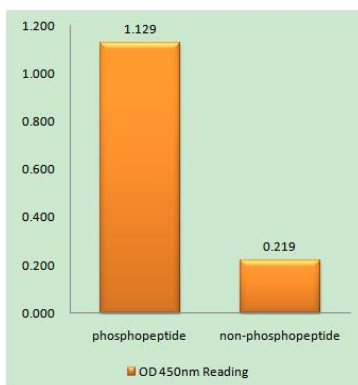
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktor-Bindungsproteine (IGFBP) und kodiert für ein Protein mit einer IGFBP-Domäne und einer Thyroglobulin-Typ-I-Domäne. Das Protein bildet einen ternären Komplex mit der säurelabilen Untereinheit des Insulin-ähnlichen Wachstumsfaktors (IGFALS) und entweder Insulin-ähnlichem Wachstumsfaktor (IGF) I oder II. In dieser Form zirkuliert es im Plasma, verlängert die Halbwertszeit der IGFs und verändert deren Interaktion mit Zelloberflächenrezeptoren. Alternative Spleißvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren, wurden charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Entwicklungsstadium: Die IGFBP3-Konzentration ist während des extrauterinen Lebens erhöht und erreicht ihren Höhepunkt in der Pubertät., Domäne: Die Thyroglobulin-Typ-1-Domäne vermittelt die Interaktion mit HN., Funktion: IGF-bindende Proteine verlängern die Halbwertszeit der IGFs und können deren wachstumsfördernde Wirkung in Zellkulturen entweder hemmen oder stimulieren. Sie verändern die Interaktion von IGFs mit ihren Zelloberflächenrezeptoren., Induktion: Die IGFBP3-Konzentration steigt in Gegenwart von IGF1, Insulin und anderen wachstumsstimulierenden Faktoren wie Wachstumshormon, epidermalem Wachstumsfaktor und Phorbolestern., Online-Informationen: Singapore Human Mutation and Polymorphism Database, Ähnlichkeit: Enthält 1 IGFBP-N-terminale Domäne., Ähnlichkeit: Enthält 1 Thyroglobulin-Typ-1-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit XLKD1 (durch Ähnlichkeit). Bindet IGF2 stärker als IGF1. Bildet einen ternären Komplex von etwa 140 bis 150 kDa mit IGF1 oder IGF2 und einem 85 kDa großen Glykoprotein (ALS). Interagiert mit HN. Gewebespezifität: Wird von den meisten Geweben exprimiert.

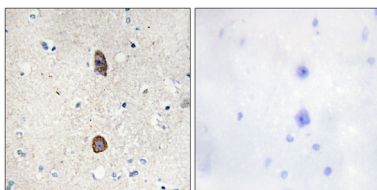
Forschungsbereich

S. 53;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des IGFBP-3 (Phospho-Ser183)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen IGFBP-3 (Phospho-Ser183). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.